

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

N. 131.

Donnerstag, den 7. November

1872.

Erneuert

werden die Vorladungen 1) des Dienstknechtes Friedrich Wilhelm Thiele aus Gallschütz vom 11. Januar 1871; 2) des Dienstknechtes Carl Wilhelm Grille aus Gröbels bei Elsterwerda vom 2. Mai 1871; 3) des Cigarrenmachers Johann Richard Theodor Walther aus Müdigsdorf vom 14. Juli 1871; 4) des Cigarrenmachers Johann Gottfried Piers aus Maltwitz bei Dschag vom 26. August 1871; 5) des Fleischergehilfen Franz Thiere aus Gröbels bei Elsterwerda vom 24. October 1871; 6) des Dienstknechtes Carl Matthias Swart aus Bräthen bei Hoherwerda vom 27. Juni dieses Jahres; 7) des Bäckergehilfen Anton Hermann Barthardt aus Großenhain vom 17. August 1872.

Großenhain, den 26. October 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.

Bechmann. Spichl.

Bekanntmachung.

Die am 1. November 1872 fälligen Grundsteuern auf den vierten Termin 1872 sind nach zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit längstens bis zum 15. November 1872 an die Stadthauptcasse zu bezahlen.
Großenhain, am 1. November 1872. Der Stadtrath.
Kunze.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Das ausführliche Programm zu den bei dem bevorstehenden fünfzigjährigen Ehejubiläum Ihrer Majestäten des Königs und der Königin stattfindenden Hoffestlichkeiten ist erschienen und theilt das „Dr. 3.“ unterm 4. Novbr. auch die Namen der bis dahin angemeldeten fürstlichen Gäste mit. An der Spitze von 31 fürstlichen Personen befindet sich das deutsche Kaiserpaar und der Kronprinz des deutschen Reiches. — Die zweite Kammer hat sich am 4. und 5. November mit der Verathung des Gesetzentwurfs über die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung beschäftigt, während die erste Kammer in ihrer Sitzung am 5. November die Verathung der revidirten Städteordnung durchgängig nach den Vorschlägen ihrer Deputation vollendete. Die namentliche Schlussabstimmung über den Gesetzentwurf wurde dem nach der Generaldiscussion gefaßten Beschlusse gemäß bis nach Erledigung der Organisationsvorlagen ausgesetzt. — Der Rath und der Stadtbezirksarzt, welche bekannt machen, daß in den letzten Tagen in Dresden 6 Erkrankungen an Brechdurchfall vorgekommen sind und 3 derselben mit tödtlichem Verlaufe geendet haben, richten an das Publicum die dringende Mahnung, auch seinerseits durch Einhaltung einer vorsichtigen Lebensweise wesentlich dazu beizutragen, daß der bisherige günstige Gesundheitszustand der Stadt Dresden auch ferner erhalten bleibe. Namentlich wird vor dem Genuß verdorbener Gewässer und Getränke gewarnt, die Anwendung von Desinfectionsmitteln angerathen und auf die, die möglichste Reinhaltung der Woh-

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll

den 13. November 1872,

das Ernst August Rensch von zugehörige Halbhufengrundstück Nr. 24 des Brandkatasters, Fol. 17 des Grund- und Hypothekenbuchs für Delsnitz, welches Grundstück am 27. vorigen Monats ohne Berücksichtigung der Oblasen auf

2415 Thlr. — —

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Delsnitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 4. September 1872.

Königliches Gerichtsamt.

Bechmann. Gbnr.

Bekanntmachung.

Auch in hiesiger Stadt soll das Fest der goldenen Hochzeit unseres Königspaares von Seiten der Schule durch einen **Rede-Actus** gefeiert werden. — Zu diesem Actus, welcher Montag, den 11. h., Vormittags 10 Uhr in dem Schulgebäude in der Friedrichsgasse abgehalten werden soll, wird hierdurch ergebenst eingeladen durch

Großenhain, am 6. November 1872.

den Schuldirektor Mushacke.

nungen, Straßen und Plätze bezweckenden Vorschriften verwiesen. — Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste am 27. October wurde auch in Hofweim feierlichst ein Denkmal geweiht, welches den Braven aus der Parochie, sowie den Soldaten der dasigen Garnison gesetzt ist, welche während des letzten Krieges ihren Tod gefunden haben, zusammen 21. — In Remboldshain bei Dippoldiswalde brannte am 2. Novbr. eine Wirthschaft nieder; der zehnjährige Sohn des Besitzers ist geständig, das Feuer durch Anzünden eines Strohhäufchens in gefährlicher Nähe der Gebäude verurloßt zu haben. — Beim Abfeuern eines Schachtes in Reinsdorf bei Zwickau wurde am 1. Novbr. ein 22 Jahre alter Arbeiter dergestalt verletzt, daß er bald nach seiner Unterbringung im Zwickauer Krankenstifte verschied. — In Leipzig ist am 4. Novbr. beim Bau der vierten Bürgerschule ein 23jähriger Zimmergeselle, der auf der obersten Brüstung am Dache stand, um eine heraufgewundene Last Breter an sich heranzuziehen, infolge des Zurückwärtens der noch in der Schwebel befindlichen Last herabgestürzt und mit dem Kopfe auf den Boden aufgeschlagen, so daß er nach wenigen Minuten eine Leiche war. — Wie aus Lomnaxsch gemeldet wird, ist am 1. Novbr. Abends auf der steil ansteigenden Döbener Straße der mit Töpferwaare beladene Wagen des Fuhrmanns Heinrich Kotte aus Königsbrück umgestürzt und hat dabei leider auch die Ehefrau Kotte's, die an der Seite des Wagens gegangen war, ihr Leben verloren. Als man mit Hilfe der herbeigeholten Leute aus Schwöchau den Wagen möglichst schnell von der Verunglückten hinweggeschafft hatte, wurde Letztere ohne jedes Lebenszeichen vorgefunden. —